

Schulleitung freier Schulen - wer kontrolliert?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. Januar 2024 13:58

[Zitat von Ahnzasnich](#)

Ich bin 57. Da muss ich echt überlegen, ob es sich lohnt. Ich habe noch ein gutes zweites freiberufliches Standbein.

Das Studium war schlimm genug. All diese Leute, die keine Schule von innen kennen. Diese Hausarbeiten, um zu lernen, wie man "wissenschaftlich" arbeitet, aber keine Informationen oder Ausbildungen zu Didaktik und Elternarbeit...

Meine gleichalten Freunde sind im Ref echt kaputt gemacht worden und tw ohne Prüfung durchgefallen, weil der Dozent sich profilieren wollte.

Mittlerweile ist das Land angeschneckt gekommen und sie haben unbefristete Stellen.

Es ist eine Katastrophe, wie hier mit Leuten umgegangen wird, die in Schulen arbeiten wollen und können.

1. Die Leute, die Schule von innen kennen, lernt man in Ref und Seminar kennen. Genau dafür gibt es ja 2 Staatsexamina
2. Eine Katastrophe ist ganz offenbar, wie an privaten Schulgründungsinitiativen mit Leuten umgegangen wird. Der Staat bezahlt seine Leute gut, sichert sie ab und im schlimmsten Fall lässt man sich versetzen.